



Delegation aus China zu Besuch im Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

Eine kleine Gruppe aus Politikern und Beamten aus dem Reich der Mitte war im November für fast eine Woche zu Gast in Oberfranken. Im Vordergrund stand dabei der Erfahrungsaustausch zu Themen der Ländlichen Entwicklung. Bevor jedoch die chinesische Delegation die unterschiedlichsten Projekte in Oberfranken besichtigte, besuchte sie das Amt für Ländliche Entwicklung. Amtsleiter Anton Hepple gab den Gästen einen ausführlichen Überblick über die derzeit in Oberfranken betreuten Verfahren der Dorferneuerung, Flurneuordnung und der Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Warum sind die chinesischen Gäste aber auch in unsere Region gekommen und besichtigen unsere ILE-Projekte?

Die Zusammenarbeit mit der Provinz Shandong (ca. 500 km südlich von Peking) beruht auf einer Partnerschaft zwischen Bayern und dieser Provinz seit über 25 Jahren. Damals wurden das Dorf und die Region um Nanzhanglou ausgewählt, um exemplarisch die Dorferneuerung und Flurneuordnung nach bayerischen Muster durchzuführen. Dieses Pilotprojekt war sehr erfolgreich und wurde weit über die Provinz Shandong hinaus wahrgenommen.

Nun stehen für Nanzhanglou und die umliegenden Gemeinden neue Herausforderungen an, für die zusam-

men mit Bayern Lösungsansätze gesucht werden sollen. Die Themen erneuerbare Energien, Hochwasserschutz, Vermarktung regionaler Produkte, Abwasserentsorgung und der Umweltschutz generell sind dabei besonders wichtig.



Die chinesische Delegation und die Partner aus Oberfranken und der Hanns-Seidel-Stiftung: (vorne, von links) Lothar Winkler, Yuan Xiangsheng, Bürgermeister aus Nanzhanglou, und ILE-Sprecher Uwe Raab

Dementsprechend wurde das Besichtigungsprogramm in Oberfranken ausgewählt. Bei den Dorferneuerungs- und Flurneuordnungsverfahren die besichtigt wurden, lagen die Schwerpunkte auf erneuerbare Energie (Oberleiterbach, Lkr. Bamberg), regionale Produktvermarktung (**Hiltpoltstein**, Lkr. Forchheim), Hochwasserschutz (**Pegnitz/Zips**, Lkr. Bayreuth) und die Erhaltung historischer Bausubstanz (**Betzenstein**, Lkr. Bayreuth). Beispiele für Tourismus im ländlichen Raum und für dezentrale Kläranlagen wurden in **Pottenstein** bzw. in Stadelhofen und Schedernsdorf besichtigt.

Der Bürgermeister aus Nanzhanglou will mit seinen 16 Gemeinden bei diesen unterschiedlichen Handlungs- und Themenfelder zusammenarbeiten, um sich die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam meistern zu können. Für eine derartige inter-

kommunale Zusammenarbeit holte man sich die Anregungen bei unserer ILE.

Begleitet wurde die chinesische Delegation in Oberfranken von Lothar Winkler, stellvertretender Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken. Er wird auch das neue Pilotprojekt der interkommunalen Zusammenarbeit in China aktiv betreuen.

Unterstützt wird der bayerisch-chinesische Austausch von der Hanns-Seidel-Stiftung, die schon

seit vielen Jahren insbesondere auf dem Gebiet der Ländlichen Entwicklung eine intensive Zusammenarbeit mit der Provinz Shandong pflegt.

Text: ALE Oberfranken & M. Breitenfelder
Foto: Julia Roggen



Mit diesem Bericht über einen tollen internationalen Erfahrungsaustausch endet das Jahr 2015. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute fürs Neue Jahr.

M. Breitenfelder